



# Concrete Sustainability Council

## *Technisches Handbuch: Nationale Anpassungen*

Bundesverband der Deutschen  
Transportbetonindustrie e.V.

Kochstr. 6-7  
10969 Berlin

[www.transportbeton.org](http://www.transportbeton.org)

Stand: 03.07.2018

# Inhaltsverzeichnis

- 1. Einleitung..... 2
- 2. Regionale Anpassungen ..... 3
  - 2.1 M4 Gesundheits- und Sicherheitsmanagement (BK2) ..... 3
  - 3.1 M6: Benchmark/ Nachhaltigkeitsbericht ..... 5
- 3. Glossar ..... 7
- Kontakt Geschäftsstelle..... 12

## 1. Einleitung

Regionale Anpassungen des Technischen Handbuchs sind zugelassen. Diese werden vom Bundesverband der Deutschen Transportbetonindustrie e.V. (BTB) als regionaler Systembetreiber für Deutschland erarbeitet und im CSC-Lenkungsgremium des BTB genehmigt. Anschließend ist der BTB verpflichtet, die geplante regionale Anpassung im CSC Executive Committee vorzustellen und zu begründen, weshalb die regionale Anpassung notwendig ist. Das CSC Executive Committee genehmigt dann als letzte Instanz die regionalen Anpassungen oder kann diese ablehnen. Dieses Dokument listet diejenigen Kriterien auf, die regionale Anpassungen aufweisen. Alle in diesem Dokument gelisteten regionalen Anpassungen sind der beschriebenen Prozedur gefolgt. Regionale Anpassungen sind an den entsprechenden Stellen **gelb** markiert.

Dieses Dokument gilt als mitgeltendes Dokument zum *CSC Technisches Handbuch*.



Abb. 1: Prozedur - Regionale Anpassung

## 2. Regionale Anpassungen

### 2.1 M4 Gesundheits- und Sicherheitsmanagement (BK2)

#### Ziel

Förderung der Nutzung eines Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystems.

Maximale Anzahl erreichbarer Punkte:		
Gesteinskörnung	Zement	Betonherstellung
<b>3 Punkte</b>	<b>3 Punkte</b>	<b>3 Punkte</b>

#### Bewertungskriterien

Richtlinie		
BK1: Gesundheits- und Sicherheitssystem		
Gesteinskörnung	Zement	Betonherstellung
<b>2 Punkte</b>	<b>2 Punkte</b>	<b>2 Punkte</b>
Im Unternehmen ist ein Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem vorhanden.		

Monitoring und Berichterstattung		
BK2: Zertifiziertes Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem		
Gesteinskörnung	Zement	Betonherstellung
<b>1 Punkt</b>	<b>1 Punkt</b>	<b>1 Punkt</b>
Im Unternehmen ist entweder ein Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem vorhanden, das OHSAS 18001 oder ISO 45001 entspricht, oder ein eigenes Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem, das lokale Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem oder ein gleichwertiges System.		
Das Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem wurde von einer akkreditierten Organisation nach OHSAS 18001 oder einem gleichwertigen, regional akzeptierten System zertifiziert. Für kleine und mittlere Unternehmen ist kein Zertifikat erforderlich. Hier wird nach entsprechender Prüfung durch einen CSC-Auditor ein dokumentiertes System akzeptiert.		

Zutreffende Bewertungskriterien in der Lieferkette	
Zementhersteller	Alle Bewertungskriterien treffen zu.
Gesteinskörnungshersteller	Alle Bewertungskriterien treffen zu.
Betonherstellung	Alle Bewertungskriterien treffen zu.

Nachweise		
BK-Nr.	Nachweis-ID	Nachweise
BK1	A	Überprüfung durch den Auditor, ob das Unternehmen über ein dokumentiertes Managementsystem verfügt, das OHSAS 18001 oder einem gleichwertigen Standard entspricht.
BK2	B	OHSAS-18001- oder gleichwertiges Zertifikat, oder, bei kleinen und mittleren Unternehmen, Überprüfung durch den Auditor, ob das Unternehmen über ein dokumentiertes Managementsystem

		<p>verfügt, das OHSAS 18001 oder einem gleichwertigen Standard entspricht.          Für Deutschland ist das System „Sicher mit System“ als Alternativsystem anerkannt.</p>
--	--	--

### Definitionen

BK1 – Europa: Ein kleines oder mittleres Unternehmen (KMU) ist wie folgt definiert: Kleinstunternehmen, kleine und mittlere Unternehmen sind Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitern, deren Jahresumsatz nicht mehr als 50 Millionen Euro beträgt und/oder deren Jahresbilanz 43 Millionen Euro nicht übersteigt.

BK1 – sonstige Regionen: Jede Region muss festlegen, was ein kleines, ein mittleres und ein großes Unternehmen ist und was „angemessenes Managementsystem“ bedeutet, wobei Größe und Alter des Unternehmens zu berücksichtigen sind.

### Verbindungen zu anderen Zertifizierungssystemen

- Seit 2016 sind Arbeitsschutzmanagementsysteme nach ISO 45001 vorhanden.
- BES 6001 3.3.3 Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsysteme in der Lieferkette RI&E: <http://www.rie.nl/wetgeving/>
- IHSA-Anerkennungsurkunde: <http://www.ihsa.ca/Certificate-of-Recognition&nbsp;>

### 3.1 M6: Benchmark/ Nachhaltigkeitsbericht

#### Ziel

Teilnahme an internationalen/regionalen/lokalen Branchen-Benchmarks.

Maximale Anzahl erreichbarer Punkte:		
Gesteinskörnung	Zement	Betonherstellung
-	-	<b>7 Punkte</b>

#### Bewertungskriterien

Richtlinie		
BK1: Benchmark-Teilnahme		
Gesteinskörnung	Zement	Betonherstellung
-	-	<b>5 Punkt</b>
Das Unternehmen nimmt an Benchmarks teil, die mindestens 20 % des Marktes und ein Minimum von fünf der aufgeführten Themen abdecken.		
Teilnahme an mindestens 5 Themen.		
Themen-Beispielliste für Branchen-Benchmarks:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klinkeranteil</li> <li>▪ % des Transports (Rohstoffe vom oder zum Kunden) innerhalb der Gesamtemissionen</li> <li>▪ Nutzung sekundärer Materialien</li> <li>▪ Nutzung fossiler Brennstoffe</li> <li>▪ Nutzung von Trinkwasser</li> <li>▪ CO<sub>2</sub>-Ausstoß</li> <li>▪ Vorfälle/Verletzungen/Unfälle</li> <li>▪ Gesundheit und Wohlbefinden von Mitarbeitern</li> </ul>		

Monitoring und Berichterstattung		
BK2: Externe Überprüfung der Daten		
Gesteinskörnung	Zement	Betonherstellung
-	-	<b>2 Punkte</b>
Die Benchmark-Daten werden extern überprüft		

Zutreffende Bewertungskriterien in der Lieferkette	
Zementhersteller	Aufgrund wettbewerblicher Vorschriften ist dies nicht miteinbezogen.
Gesteinskörnungshersteller	Alle Bewertungskriterien treffen zu.
Betonherstellung	Alle Bewertungskriterien treffen zu.

Nachweise		
BK-Nr.	Nachweis-ID	Nachweise
BK1	A	Nachweise, dass das Unternehmen an den aufgeführten Benchmarks teilnimmt
		Liste der in der Benchmark erfassten Themen

		Das Unternehmen veröffentlicht jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht, der mindestens fünf der oben aufgeführten Themen abdeckt. Nachweis: Letzter Nachhaltigkeitsbericht
BK2	B	Nachweis der externen Überprüfung, z. B. wenn der Benchmark-Bericht von einer unabhängigen Drittorganisation erstellt wird, die die Überprüfung vornimmt  Der Nachhaltigkeitsbericht wurde extern überprüft. Nachweis: Dokument der Überprüfung durch die externen Stelle

### Zusätzliche Informationen

- Beispiel für ein Beton-Benchmark: Mineral Products Association (MPA) – Nachhaltigkeit – <http://www.mineralproducts.org/sustainability/>
- WBCSD Cement Sustainability Initiative (CSI) Biodiversity Management Plan (BMP) Guidance <http://wbcscement.org/pdf/CSI%20BMP%20Guidance.pdf>
- Wildlife Habitat Council: <http://www.wildlifehc.org/get-certified/>

### Zusätzliche Informationen

- Bitte beachten Sie, dass eine Umwelt- und Sozialverträglichkeitsprüfung (USVP) Grundvoraussetzung für neue Standorte ist und unter U2 Landnutzung erfasst ist.
- Extraction and Biodiversity in Limestone Areas (von BirdLife International, Fauna & Flora International, IUCN, WWF)
- <http://www.birdlife.org/sites/default/files/Extraction-and-Biodiversity-in-Limestone-Areas.pdf>

## 3. Glossar

### **Auditor**

Befähigte Person, die die Nachhaltigkeitsqualifikation eines Projekts unabhängig von diesem ermittelt

### **Ausgangsstoffe**

Die Materialkomponente eines Produkts

### **BES 6001**

Ein vom britischen Building Research Establishment (BRE) entwickelter Rahmenstandard für verantwortungsvolle Ressourcengewinnung

### **Beton**

Ein Baustoff, hergestellt als ein Gemisch aus einem Bindemittel und einer Gesteinskörnung (Quelle: Wikipedia). Der Beton-Score im CSC-System beruht auf dem Score von Betonhersteller, Gesteinskörnungslieferanten und Zementlieferanten. Ein Gemisch aus alternativen Ausgangsmaterialien wie Granulaten oder sonstigen Bindemitteln gilt auch als Beton und kann im Rahmen des CSC-Systems zertifiziert werden.

### **Betonproduktion**

Der Betonhersteller kann beim CSC einen Score erreichen. Der Beton-Score entspricht den Scores von Gesteinskörnungslieferanten (15 %), Zementlieferanten (25 %) und Betonhersteller (60 %).

### **Bewertung**

Der Prozess, bei dem ein zugelassener CSC-Auditor die Nachhaltigkeitsleistung eines Projekts anhand der entsprechenden Projektdokumentation ermittelt

Der kombinierte Prozess aus Audit, Überprüfung und Entscheidung bezüglich der Einhaltung der Anforderungen eines Standards durch einen Kunden (ISEAL-Glossar)

### **Bewertungstool**

Ein webgestütztes Informations- und Kommunikationstool; das Hauptinstrument zur inhaltlichen Kommunikation zwischen Projekt, Auditor und Zertifizierungsstelle

### **Biodiversität**

Grad der Vielfalt an Lebensformen innerhalb einer Spezies, eines Ökosystems, Bioms oder Planeten

### **BS 8902**

Ein britischer Standard für verantwortungsvolle Ressourcengewinnung. BES 6001 beruht auf diesem Standard. Die Standards im CSC-Handbuch wurden anhand des BS 8902-Standard überprüft.

### **CSC-Auditor**

Eine unabhängige Drittpartei oder Person, die die CSC-Bewertungsberichte eines Unternehmens überprüft

### **CSC-Experte**

Eine Person, die für das CSC-Programm geschult wird, um einem Unternehmen dabei zu helfen, den Bewertungsbericht zusammenzustellen. Hierbei handelt es sich nicht um eine offizielle Rolle im Bewertungsprozess. Ein Experte kann eine unternehmensinterne oder externe Person sein.

### **Ergänzende zementartige Materialien (SCM)**

Ergänzende zementartige Materialien (Supplementary Cementitious Materials) sind Zusatzstoffe wie Flugaschen, Kalksteinmehl und Schlacken.

### **Feine Gesteinskörnung**

Korngruppen bis zu einem Durchmesser von 4,75 mm

### **Flugasche**

Pulverisierte Brennstoffasche, ein Zusatzstoff oder ergänzende zementartige Materialien (SCM)

### **Free, Prior and Informed Consent**

Das Ziel von „Free, Prior and Informed Consent“ (FPIC; „freie, vorherige und informierte Zustimmung“) besteht darin, eine Bottom-up-Beteiligung und -Rücksprache mit indigenen Völkern zu etablieren, bevor auf deren Gebieten Projekte entwickelt oder Ressourcen genutzt werden.

### **Gesteinskörnung**

Verschiedene für Beton verwendete körnige Feststoffe wie Sand, Kies, Schotter, Schlacken und rezyklierter Beton

### **Handbuch**

Das vorliegende Handbuch. Es enthält alle Arbeitsverfahren, Preisinformationen, Verantwortlichkeiten usw., um das CSC-Programm ordnungsgemäß zu betreiben. Zusammen mit dem technischen Handbuch bildet es den operativen Teil des Programms.

### **Hauptlieferanten/maßgebliche Lieferanten**

Zement: Zu den maßgeblichen Lieferanten zählen Lieferanten von Ausgangsmaterialien, Brennstoffen, Strom, Flugaschen und Schlacken.

Beton: Zu den maßgeblichen Lieferanten zählen Lieferanten von Zement, ergänzenden zementartigen Materialien und Gesteinskörnung.

Falls unklar ist, wer die maßgeblichen Lieferanten sind, gelten die Top-5-Lieferanten bezogen auf den finanziellen Wert als solche.

## **Interne Bewertung**

Eigenbewertung/Vorbewertung: Prüfung einer Stichprobe von Gruppenmitgliedern, die vom internen Managementsystem durchgeführt wird.

## **ISO 26000**

Beinhaltet Leitlinien, die Unternehmen und Organisationen dabei unterstützen, sozialverträglich zu operieren. Das bedeutet, auf ethische und transparente Weise zu agieren, um zu Gesundheit und Wohlergehen der Gesellschaft beizutragen.

## **Kleines Unternehmen**

Ein kleines oder mittleres Unternehmen (KMU) ist wie folgt definiert: Kleinstunternehmen, kleine und mittlere Unternehmen sind Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitern, deren Jahresumsatz nicht mehr als 50 Millionen Euro beträgt und/oder deren Jahresbilanz 43 Millionen Euro nicht übersteigt.

## **Kriterium**

Ein Nachhaltigkeitsthema des CSC-Programms, z. B. „M1 – Nachhaltige Einkaufspolitik“, mit den für die Punktevergabe zu erfüllenden Bewertungskriterien

## **Managementsystem**

Ein Netzwerk zusammenhängender Elemente. Zu den Elementen zählen Verantwortlichkeiten, Befugnisse, Beziehungen, Funktionen, Prozesse, Verfahren, Praktiken und Ressourcen. Ein Managementsystem bedient sich dieser Elemente, um Richtlinien und Ziele zu etablieren und Methoden zu entwickeln, um diese anzuwenden bzw. umzusetzen.

## **Nachhaltigkeitsanspruch**

Eine Botschaft, um ein Produkt, einen Prozess, einen Betrieb oder eine Dienstleistung mit Bezug auf eine oder mehrere der drei Säulen der Nachhaltigkeit (sozial, ökonomisch und/oder ökologisch) abzugrenzen und zu bewerben. Ein solcher Anspruch kann gegenüber Kunden oder anderen Unternehmen kommuniziert werden. Ansprüche, die nicht eindeutig und korrekt sind, liefern dem Nutzer gegebenenfalls irreführende oder sogar falsche Informationen (Quelle: ISEAL).

## **Nachweise**

Vorgeschriebene Dokumentation, die den Anspruch auf den Erhalt von Punkten für Kriterien unterstützt

## **NRMCA-Leitfaden für nachhaltige Werke**

Der Leitfaden der National Ready Mixed Concrete Association für nachhaltige Werke. Dieser Leitfaden wurde als Referenz für die Entwicklung des CSC-Projekts verwendet.

## **Organisation**

Ein Unternehmen, eine Behörde oder Institution, oder eine Kombination aus diesen, eingetragen oder nicht, öffentlich oder privat, und mit eigenen Funktionen und eigener Verwaltung

### **Produktkette (Chain of Custody, CoC)**

Ein System oder Prozess zur Etablierung und Dokumentierung des ununterbrochenen chronologischen Verlaufs eines Produkts durch eine Lieferkette. Für eine verantwortungsvolle Ressourcengewinnung von Beton müssen die wichtigsten Ausgangsmaterialien verantwortungsvoll beschafft werden.

Die aufsichtstechnische Abfolge, die sich daraus ergibt, dass die Verantwortung für die Materiallieferung oder deren Kontrolle von einer Aufsichtsperson innerhalb der Lieferkette an die nächste übertragen wird (nach: Weltbank und WWF – „Alliance for Forest Conservation and Sustainable Use“, 2002).

### **Programmbetreiber**

Ein unabhängiges Organ, das global operiert und die Programmdokumente, Verfahren und nötigen Anforderungen verwaltet, um eine ordnungsgemäße, zuverlässige und effektive Anwendung und Zertifizierung laut Programm zu gewährleisten. Der Programmbetreiber trägt die endgültige Verantwortung für die globalen Inhalte und überwacht und reglementiert lokale Anpassungen.

### **Projekt**

Im Kontext der CSC-Zertifizierung ist das Projekt das zur Zertifizierung bestimmte Objekt oder Subjekt; dies könnte eine Organisation oder ein Teil davon sein, ein Werk oder ein Produktsortiment.

### **Punkte**

Für jedes Kriterium sind Punkte zu erreichen. Die Gesamtzahl der Punkte bestimmt – neben anderen Faktoren – die erreichte Zertifizierungsstufe.

### **Qualitätsmanagementsystem (QMS)**

Eine Reihe zusammenhängender oder interagierender Elemente, die von Organisationen genutzt werden, um zu steuern und zu kontrollieren, wie Qualitätsrichtlinien implementiert und Qualitätsziele erreicht werden

### **Qualitätssicherung (QS)**

Eine Reihe von Aktivitäten zur Förderung des Vertrauens in die Einhaltung von Qualitätsanforderungen. QS ist ein Element des Qualitätsmanagements.

### **Richtlinie**

Formaler Ausdruck der Absicht und Richtung einer Organisation in Bezug auf ein Thema oder einen Themenkomplex (Quelle: ISO 26000)

### **Robust**

Eines der Kriterien für ein qualitatives Zertifizierungssystem ist, dass es robust sein muss.

Umfang bzw. Zertifizierungsumfang Die Produkte, die Teil der Zertifizierung sind. Häufig wird das Werk als Umfang der Zertifizierung gewählt, d. h. alle Produkte, die im Werk hergestellt

werden, sind zertifiziert. Jedoch ist die CSC-Zertifizierung produktorientiert, deshalb sind andere Konstellationen möglich. Ein weiterer Umfang wäre der gesamte Beton, der für Bauprojekt X geliefert wird. Die Zertifizierungsstelle muss den Umfang genehmigen.

### **Rückverfolgbarkeit**

Die Vollständigkeit der Informationen über jeden Schritt einer Prozesskette, die die Überprüfung des Ursprungs eines Materials erlaubt (ISEAL-Glossar)

### **Stakeholder**

Eine Einzelperson oder Gruppe, die ein Interesse an Entscheidungen oder Aktivitäten einer Organisation hat (nach: ISO 26000)

### **Standardsierungsorganisation**

Auch als „Programmbetreiber“ bezeichnet. Die Organisation, die für das Management der Entwicklung oder Überprüfung eines Standards verantwortlich ist.

### **Technisches Handbuch**

Enthält alle Bewertungskriterien und bildet den operativen Teil des Programms. Damit ein Unternehmen gemäß CSC-Programm zertifiziert werden kann, muss neben obligatorischen Grundvoraussetzungen ein Mindestmaß an Kriterien erfüllt werden.

### **Umweltmanagementsystem (UMS)**

Ein UMS ist im Allgemeinen Teil eines übergreifenden Managementsystems, das genutzt wird, um eine Umweltpolitik aufzustellen und die Umweltaspekte der Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen eines Unternehmens zu verwalten.

### **Verantwortungsvolle Ressourcengewinnung**

Ein holistischer Ansatz für das Management eines Produkts ab dem Zeitpunkt, zu dem Materialkomponenten abgebaut oder gesammelt werden, bis zur Herstellung und Verarbeitung (Quelle: Building Research Establishment, BRE). Management nachhaltiger Entwicklung bei der Bereitstellung oder Beschaffung eines Produkts (BS 8902).

### **Verträglichkeitsprüfung**

Eine systematische, objektive und fundierte Ex-post-Bewertung der mittel- oder langfristigen Auswirkungen, positiven wie negativen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, der Implementierung eines Normensystems. Hierbei werden Methoden angewandt, die den Nutzern der Evaluation nahebringen sollen, inwieweit eine beobachtete Veränderung einem Normensystem oder einer anderen Intervention zugeschrieben werden kann (nach: „3ie Impact Evaluation Glossary“, 2012, und Weltbank).

### **Zementwerk**

Ein Zementwerk umfasst drei Komponenten: den Kalksteinbruch, den Klinkerofen einschließlich der Vorbereitung des Rohmaterials und die Mahlanlage.

### **Zertifikat für verantwortungsvolle Ressourcengewinnung**

Zeigt Stakeholdern, inwieweit ein Unternehmen, ein Werk oder ein Produkt auf ökologisch, sozial und ökonomisch verantwortungsvolle Weise arbeitet.

### **Zertifizierungsstelle (ZS)**

Englisch: „Certification Institute“ (CI) oder „Certification Body“ (CB). Ein regionales Organ, das die Qualität von Bewertungsberichten überprüft, Auditoren und Experten schult und Zertifikate ausstellt. Die Zertifizierungsstelle kann dem Programmbetreiber regionale Besonderheiten vorschlagen.

### **Zusatzstoffe**

Ergänzende zementartige Materialien (Supplementary Cementitious Materials, SCM) wie Flugaschen, Kalksteinmehl und Schlacken

## **Kontakt Geschäftsstelle**



Bundesverband der Deutschen  
Transportbetonindustrie e.V.

Kochstr. 6-7  
10969 Berlin  
Telefon: 030 2592292-0  
Telefax: 030 2592292-39  
[info@transportbeton.org](mailto:info@transportbeton.org)  
[www.transportbeton.org](http://www.transportbeton.org)